



## 52. ordentliche Generalversammlung am 14. Juli 2005 im Sitzungsraum – BeSeCo – Rümikon

Die Präsidentin Bigi Manico eröffnet die Versammlung um 19h30 und begrüsst die anwesenden 61 Mitglieder (später 64). Die Abwesenheit von 22 BSZ-Mitgliedern die sich frühzeitig und korrekt beim Präsidenten bzw. beim Vorstand abgemeldet haben sind hiermit entschuldigt.

### Traktanden

- 1) **Wahl der Stimmzähler**  
Manfred Müller / Jürg Zenger / Peter Häusler sind die Stimmzähler.  
61 (64) Mitglieder sind anwesend. Absolutes mehr 31/30 (33/31) Stimmen.  
Eine Präsenzliste wird zur Kontrolle herungereicht!
- 2) **Abnahme der Protokolle Nr. 50 & Nr. 51**  
Die Abnahme der vermissten Protokolle (man Staune) wird mit einer Enthaltung, mehrstimmig genehmigt. Die Publikation auf der Homepage der BSZ findet natürlich immer kritische Stimmen (Nicht jeder hat Internet wie es scheint)!
- 3) **Abnahme des schriftlichen Berichts der Präsidentin**  
- dieser Punkt wurde bereits an der aoGV bearbeitet und einstimmig angenommen.
- 4) **Abnahme des schriftlichen Berichts des Sportpräsidenten**  
- dieser Punkt wurde bereits an der aoGV bearbeitet und einstimmig angenommen.
- 5) **Abnahme des Berichts der Rechnungsrevisoren und der Jahresrechnung**  
Die Kasse wurde durch die Revisoren HP.Gubler und G. Bardoczy geprüft und mit einigen Hinweisen im Revisionsbericht, der von HP.Gubler vorgelesen wurde, zur Annahme durch die GV empfohlen. Die Kasse wurde einstimmig abgenommen und somit wurde dem Vorstand auch Décharge erteilt!
- 6) **Abnahme des Mutationsberichts**  
der Mutationsbericht liegt auf und wird durch Beat Grauwiler kurz erläutert. Leider sind die Mitgliederzahlen rückläufig, das heisst einige Aktive die Ihren Beitrag nicht geleistet haben wurden aus der Adressliste gestrichen. Sollten diese Mitglieder erneut um Aufnahme in die BSZ ersuchen, so müssen sie die Ausstände nachzahlen!  
Der Bericht wird einstimmig angenommen, herzlichen Dank auch an Beat.
- 7) **Vorstandswahlen**  
Bigi Manico gibt nochmals die Resultate der VS-Wahlen an der aoGV bekannt. Mit Ausnahme des Vizepräsidenten der an dieser letzten Sitzung abwesend war, konnten alle Positionen besetzt werden. Da Willy Rohner ebenfalls zu den Rücktrittskandidaten gehört muss diese Position heute noch besetzt werden.  
Hier noch eine Änderung bei den neu gewählten VS-Mitgliedern oder eine Rochade innerhalb des Vorstandes. Da Martin Schwald möglicherweise ein Amt im VS des Swiss Bowling anstrebt, wäre es Sinnvoller die Position des Aktuars an jemand anderen aus der BSZ weiterzugeben.



Martin würde somit das einfacher zu besetzende Amt des Vizepräsidenten (Willy Rohner / bisher) übernehmen. Jetzt fehlte nur noch der oder die Neue Aktuarin, dieser Aufruf findet bekanntlich keinen Anklang in der Versammlung, schade.

Nach kurzer Zeit und einigen Diskussionen finden wir und zur Freude Aller doch noch eine sehr würdige Nachfolgerin für dieses anspruchsvolle Amt. Mit Angela Högger als neuer Aktuarin wird der VS der BSZ zusätzlich gestärkt. Auch Angela wird einstimmig gewählt, wir gratulieren herzlich und verdanken Ihnen Entscheid. Bei der Neuwahl des Vizepräsidenten wird auch Martin Schwald in seiner neuen Position einstimmig bestätigt.

Die vorgängige Wahl von Cosimo Caré zum Vizepräsidenten wurde auf Grund (?) von Funktionsüberschneidungen im VS und der Sportkommission, welcher er auch noch angehört, zurückgezogen! Cosimo bleibt also der SPOKO erhalten.

Ralph Oderbolz möchte vom VS wissen wer nach dem Rücktritt von Willy Rohner den ZKS betreuen wird. Willy Rohner bestätigt die Übergabe an Markus Balmer (Junioren) gleich selber, da beide sehr gute Kontakte zum ZKS gepflegt haben gibt es keine bessere Alternative, herzlichen Dank an dieser Stelle auch an Markus Balmer für sein Engagement.

#### 08) Wahl der zu ersetzenden Rechnungsrevisoren

Die Wahl der Revisoren geht relativ speditiv über die Bühne.

- Monica Keel (bisher)
- Sibylla Bazzotti (bisher)
- Toni Lai (neu)
- Willy Rohner (neu)

dies sind die neu gewählten Revisoren für die nächste Amtsperiode. Georg Bardoczy fällt raus und HP.Gubler wir neu Kassier der BSZ. An dieser Stelle nochmals ein Danke an die Revisoren für Ihren mehrstündigen Einsatz um die Belege und die Kasse zu kontrollieren.

Eine Bemerkung vom neuen Kassier, die Aufgabe eines Revisors ist Wichtig und sollte auch Ernst genommen werden. Das heisst wenn der Termin für eben diese Buchkontrolle ansteht sollten die gewählten Revisoren in der entsprechenden Reihenfolge ihrer Wahl, Ihre Pflicht auch wahrnehmen und der Einladung des Kassiers folgeleisten.

#### 09) Abnahme des Budget-Voranschlages

Der Budgetvorschlag ist im oberen Bereich des Kassenberichtes aufgelistet. HP.Gubler gibt zu bedenken, dass der BSZ Vermögensabbau anlässlich einer GV zwar beschlossen wurde, der Abbau der letzten zwei Jahre sei aber für sein Empfinden zu gravierend. Wenn es in diesem Tempo und mit dem neu budgetierten Defizit weitergeht, so hat die BSZ in drei Jahren kein Geld mehr in der Kasse.

Die nachstehenden Schwerpunkte des Budgets geben zu diskutieren:

GP – 2006 + AMF WC	sFr. – 4'000.—
Plauschturnier BSZ / Rest (?)	sFr. – 1'500.—
Rest (?)	sFr. – 2'000.—
Ligafinaltag	sFr. – 2'000.—
Publikation des „Split“	sFr. – 1'400.—
Post- Bankspesen	sFr. – 1'000.--
<u>Total von</u>	<u>sFr.- 11'900.--</u>



Toni Lai fragt nach weshalb wieder Splitkosten budgetiert werden?

Antwort VS; Der Neue Vorstand möchte den Split wieder reaktivieren (Bravo)!

Mario Ancarani beanstandet die Defizitplanung für den GP. Solche Turniere sollten kein Defizit generieren. Die meisten der von Club organisierten Turniere bringen ja auch Gewinn oder gehen mindestens auf Null auf.

Dies wird auch von Ernst Baur bestätigt, der GP wurde jahrelang durch die Mitglieder des BC-Arrows organisiert und meistens mit positiven Zahlen abgerechnet. Zugegeben damals wurden noch Programmhefte zusammen getragen mit welchen zwischen 4'000 - 8'000 Franken an Werbegeldern eingenommen wurden. Heute fragt sich ein Kleinunternehmer natürlich was ihm solche Werbung noch bringt und lehnt dankend ab, es wird also sicher immer schwieriger solche Gelder überhaupt reinzuholen. Im Weiteren hat das Überangebot von Turnieren in der Schweiz natürlich direkten Einfluss auf die rückläufigen Teilnehmerzahlen. Für den Aktiven Bowlingspieler ist es auch eine finanzielle Belastung, sodass nicht mehr jedes Turnier gespielt wird. Nicht jeder Spieler- oder Spielerin verfügt über einen Sponsor!

Lucio Fiorani wie auch Dario Ancarani finden, dass solch ein Turnier mindestens auf Null aufgehen sollte.

Martin „Tinu“ Schwald erläutert seine vergeblichen Bemühungen beim GP-2005 eine positive Wende bei den Teilnehmerzahlen herbeizuführen. Das dies trotz besseren Auszahlungen bis zum 84. Rang nicht vom Erfolg gekrönt war wissen wir heute. Das Ausbleiben des erwarteten Sponsorenbeitrages der „Firma Haldengut“ hat in dieser Situation gar nicht weitergeholfen! Das alles führte dann auch zum bekannt hohen Defizit! Wie der kommende GP-2006 abschneiden wird konnte der alte VS auch nicht prognostizieren, aus dieser Überlegung heraus wurde das Defizit in dieser Form budgetiert. Wenn der neue Vorstand hier etwas korrigieren kann oder muss so liegt dies natürlich in seiner Kompetenz.

Patrick Bortolan findet, dass die hier klar benötigte Öffentlichkeitsarbeit nicht auch noch durch den Vorstand selbst erarbeitet werden sollte. Was hier immer noch fehlt ist ein entsprechendes Gremium welches die Sektion Zürich auch in Sponsorenfragen gegen Aussen vertritt und versucht solche Quellen für den Bowlingsport und unsere Sektion aufzuspüren und zu akquirieren.

Martin Schwald begrüsst diese Aussage und weist auf das 30 jährige Jubiläum des GP von Zürich im Jahr 2007 hin. Hier wäre es Sinnvoll und wünschenswert ein entsprechendes OK zu bilden (Auftrag an den neuen VS)!

Antrag von HP.Gubler zur Abstimmung durch die GV; Gilt als Auftrag an den neuen Vorstand der BSZ.

- GP 2006 muss mindestens auf Null aufgehen, kein Defizit!  
Somit erfolgt eine positive Budgetkorrektur um + sFr. 4'000.— !
- Die Reduktion bei den Ligen soll halbiert werden also auf sFr. - 1'000.—  
Somit erfolgt auch hier eine positive Budgetkorrektur um + sFr. 1'000.—!

Diese Budgetänderung wird durch die GV einstimmig genehmigt und soll vom neuen VS entsprechend umgesetzt werden.

- Für das Jubiläumsjahr 2007 „30 Jahre GP Zürich“ soll ein OK bestellt werden.



## 10) Festsetzung des Jahresbeitrages und der Beiträge für Jugendliche und Sondermitglieder

Einwand von Paul Käser; er meint es sei generell falsch die Einzahlungsscheine der BSZ für die Erhebung der Jahresbeiträge vor der GV und der Festlegung von neuen Beiträgen (Punkt 10. oder j gemäss Statuten) zu versenden!

Diese Aussage ist nicht Korrekt und wird von Beat Grauwiler relativiert. Bei der Festlegung von neuen Beiträgen an einer GV, werden die Tarife für die nächste- und nicht diejenigen der bereits laufende Saison behandelt!

Der Aufruf nach einer Beitragserhöhung wird laut da für einige Mitglieder der Abbau des BSZ Vermögens etwas zu stark forciert wurde! Nach einigen Voten hält man aber an den bestehenden Tarifen fest, also keine Erhöhung! Der Abbau oder die Reduktion von Sektionsvermögen wurde ja an einer GV beschlossen. Die Budgetkorrekturen unter Punkt 9 sollten demzufolge den „Zerfall“ des BSZ Vermögens genügend aufgefangen haben.

Die SB Abgaben sind natürlich auch ein Thema und Toni Lai möchte gerne wissen ob die Beiträge an einer DV auch beeinflusst werden können? Martin Schwald und Beat Grauwiler bestätigen diese Vermutung, es dürfte aber nicht Einfach sein ohne entsprechende Unterstützung der anderen Deutschschweizer Sektionen auf die Beiträge Einfluss zunehmen. Sinnvoll wäre es auf jedenfall, da bis Dato die Verwendung unserer Beiträge durch den Swiss Bowling oder auch dem SBV nicht immer überzeugt hat. Bei weniger Ausgaben durch den SB, kann sicherlich eine Reduktion dieser SB-Abgabe ins Auge gefasst werden. Mit einer entsprechenden Stimmenmehrheit wäre dies wirklich kein Problem.

Toni Lai meldet sich freiwillig zur nächsten DV an. Pro Sektion können nur 5–6 Stimmberechtigte nach Bern an die DV reisen. Dafür massgebend sind die aktuellen Mitgliederbestände der einzelnen Sektion. Es könnten auch mehrere Mitglieder der Sektionen an einer DV teilnehmen, allerdings nur als Zuschauer und Stimmberechtigt sind nur diese 5-6 Delegierten Mitglieder.

Der Vorstand trägt die Verantwortung, dass alle BSZ-Stimmen in Bern auch vertreten sind.

Die GV beschliesst mit 52 Ja Stimmen, dass die Jahresbeiträge bleiben wie sie sind.

Rolf Kerber wünscht eine entsprechende Protokollierung; „Sollte sich im Oktober an der DV unerwartet eine Änderung der Beitragshöhe an den SB ergeben, so kann durch eine aoGV eine Anpassung unserer BSZ-Beiträge für nächste Saison beschlossen werden (+/-)“.

Der Termin für diese DV ist der 08.10.2005 im „Haus des Sports „ in Bern.

## 11) Behandlung eingereicherter Anträge

Es sind eine Anträge eingegangen.



## 12) Statutenänderungen

Der VS hat die Anträge von HP.Gubler vorzulegen; Als künftiger Kassier hat er einige Positive Anregungen zur Traktandenliste unter Artikel 10 unserer Statuten eingebracht.

Aufgegliedert in 7 Punkte werden einige Positionen im Artikel 10 Modifiziert und oder ergänzt.

### Art. 10 Generalversammlung

#### **Bisher:**

Die ordentliche GV findet alljährlich Ende Saison, spätestens im Monat Juli statt. Sie ist befugt, folgende Geschäfte zu erledigen:

#### **Neu:**

Die ordentliche GV findet alljährlich nach Abschluss des Geschäftsjahres (s.Art.34), spätestens im dritten Jahresquartal statt.

Die Teilnahme ist für Aktive / Stammmitglieder (s.Art.4) obligatorisch. Begründete, schriftliche Abmeldungen sind vorgängig an den jeweiligen Präsidenten zu richten. Unentschuldigtes Fernbleiben zieht eine finanzielle Sanktion lt. Säumnisgebührentarif (s.Art.29) nach sich.

Es wird ein Protokoll erstellt. Folgende Traktanden werden behandelt:

#### **Bleibt unverändert:**

- a) Wahl der Stimmenzähler
- b) Abnahme des Protokolls der letzten GV
- c) Abnahme des schriftlichen Berichts des Präsidenten
- d) Abnahme des schriftlichen Berichts des Sportpräsidenten

#### **Bisher:**

- e) Abnahme des Berichts der Rechnungsrevisoren und der Jahresrechnung (Décharge an Vorstand)

#### **Neu:**

- e) Abnahme der Jahresrechnung.
- f) Abnahme des Berichts der Rechnungsrevisoren.
- g) Déchargeerteilung an den Vorstand.

#### **Bisher:**

- f) Abnahme des Mutationsberichts
- g) Wahl des Vorstands
- h) Wahl der zu ersetzenden Rechnungsrevisoren
- i) Abnahme des Budget-Voranschlags
- j) Festsetzung des Jahresbeitrags und der Beiträge für Jugendliche und Sondermitglieder
- k) Behandlung eingereicherter Anträge
- l) Statutenänderungen
- m) Varia



**Neu:** (hier Ändern die Register h-o + eine Ergänzung zum Punkt l)

- h) Abnahme des Mutationsberichts
- i) Wahl des Vorstands
- j) Wahl der zu ersetzenden Rechnungsrevisoren
- k) Abnahme des Budget-Voranschlags
- l) Festsetzung **der Jahresbeiträge und Säumnisgebühren**
- m) Behandlung eingereicherter Anträge
- n) Statutenänderungen
- o) Varia

**Bisher:**

#### **Art. 29 Jahresbeitrag**

Der Jahresbeitrag wird von jedem Stamm-, Neben-, Passiv- und Sondermitglied erhoben und jeweils von der GV festgesetzt (s. auch Art.31).

**Neu:**

#### **Art. 29 Jahresbeiträge und Säumnisgebühren**

Der Jahresbeitrag wird von jedem Stamm-, Neben-, Passiv- und Sondermitglied erhoben und **zusammen mit den Säumnisgebühren** jeweils von der GV festgesetzt.

**Bisher:**

#### **Art. 31 Ermässigte Jahresbeiträge**

Die Mitglieder des Vorstandes und der SPOKO bezahlen die Hälfte ihres Jahresbeitrags. Ebenso die Hälfte ihres Jahresbeitrages bezahlen:

- a) Ehepartner
- b) höchstens die Hälfte, falls die GV den Jahresbeitrag für diese Gruppe nicht darüber hinaus kürzt (event. abgestuft). Jugendliche bis und mit Kalenderjahr, in dem sie 21 Jahre alt werden.

Der reduzierte Jahresbeitrag für Neben- und Sondermitglieder wird von der GV festgesetzt.

**Neu:**

**Der gesamte Artikel 31 wird Ersatzlos gestrichen!**

#### **Begründung:**

Seit der letzten Druckversion der BSZ-Statuten aus dem Jahre 1999/2000 hat es schon einige Änderungen gegeben, die in dieser ausführlichen Form nicht nachgetragen wurden. Wir wissen jedoch das im Bezug auf den Artikel 31 schon Änderungen beschlossen wurden (so bezahlen die VS-Mitglieder seit einigen Jahren als Ausgleich für Ihr Engagement auch keinen Mitgliederbeitrag, bei den Junioren hat es ebenfalls Anpassungen gegeben die lediglich auf einem Zusatzblatt vermerkt sind)!



Nach einigen Diskussionen (Pro + Contra) wirft Martin Schwald die berechtigte Anmerkung in die Versammlung, dass die Änderung betreffend „Obligatorischer Teilnahme an der GV“ bereits an der letzten aoGV vom 11.05.2005 als Auftrag an den Vorstand übertragen wurde! Diese Anpassung realisiert von HP.Gubler ist letztendlich nur die Statutenanpassung die von der GV angenommen werden muss.

Abstimmung: Modifikation des Art.10/29 -> 52 Ja / 8 Nein / 2 Enthaltungen.  
Obligatorische Teilnahme -> Einstimmig.  
Streichung Art. 31 -> Einstimmig.

Der VS der BSZ wird eine Arbeitsgruppe einberufen, die sich der aktuellen Bereinigung der heutigen Statuten annehmen wird. Diese Anpassung der BSZ-Statuten sollte eine Verifikation oder ein Abgleich mit den SB-Statuten beinhalten!

Diese erarbeiteten Vorschläge können an einer aoGV zur Abstimmung gebracht werden. Die Abgabe dieser „Neuen“ Statuten sollte als Vorschlag auch an jedes Mitglied im Voraus verschickt werden damit sich jeder genug Zeit zum Studium nehmen und die Sitzung zügig durchgeführt werden kann.

### 13) Varia

Lucio Fiorani meint dass sich die freiwilligen Teilnehmer für die kommende DV vom 08.Oktober 2005 in Bern, gleich hier an der GV beim Vorstand melden sollten.

Piero Tucci interveniert und gibt Bekannt dass der gesamte VS geschlossen an diese DV gehen wird.

Um die zurzeit unhaltbaren Zustände innerhalb des SB zu Analysieren und Verbesserungen anzustreben wird eine Kommission mit Mitgliedern der BSZ zusammengestellt.

#### **Arbeitsgruppe DV – 2005**

- Werner Schlatter CEO
- Martin Schwald
- Bigi Manico
- Markus Balmer
  
- Lucio Fiorani
- Dario Ancarani
- Mario Ancarani
- Jürg Zenger
- Patrick Bortolan
- Toni Lai

Fritz Jeker möchte von der SPOKO wissen, wie es mit der Variante Baker-System für die Teamliga aussieht! Bigi Manico beantwortet diese Frage mit einem Nein, da scheinbar das Interesse der befragten Mitglieder viel zu klein sei brächte man kaum genug Teams zusammen um solch eine Liga zu organisieren (Schade, vielleicht könnte man auch ein Plauschturnier mit diesem Modus bestücken)!



Fritz Jeker fühlt sich von der Sektion etwas ausgenutzt, anlässlich des AMF Weltcups haben einige BSZ-Clubs die Sektion mit Beiträgen gesponsert, aber ein Dankeschön haben sie (der BC-Sperletwies) bis Heute nicht erhalten. Dies empfindet Fritz als unakzeptable und erteilt den Verantwortlichen eine Rüge!

Martin Schwald entschuldigt sich für dieses unbeabsichtigte Versäumnis, Sorry!

Fritz Jeker möchte die Versammlung über den Verlust von drei BSZ-Mitgliedern in Kenntnis setzen und bittet diesen verstorbenen Mitgliedern mit einer Schweigeminute zu gedenken!

Die Präsidentin Bigi Manico wird etwas später zu dieser Schweigeminute aufrufen und bedankt sich bei Fritz für diesen Hinweis;

### ***Martin Deck / Henry Perriard / Franz Katalenic***

Der Vorstand der BSZ bedankt sich bei seinen Mitgliedern für jede Information von Ereignissen wie zum Beispiel; Heirat, Geburt und auch Todesfälle die ein Mitglied der Sektion Zürich betreffen. Leider vernehmen wir dies meist gar nicht oder wenn dann nur sehr spät (Nachtrag des Aktuars).

Martin Schwald möchte die Mitgliederbeiträge der Sektion Zürich nicht an den Swiss Bowling überweisen bis die Probleme im Vorstand wirklich gelöst sind! Das heisst die BSZ würde dieses Geld auf ein Sperrkonto legen. Für dieses Vorhaben (mögliches Druckmittel) braucht er aber die Genehmigung der Sektion.

Jürg Zenger findet den Zeitpunkt für solch einen Vorstoss möglicherweise schlecht. Eventuell sollte zuerst die nominierte Arbeitsgruppe tätig werden und die genannten Probleme und Unstimmigkeiten auf den Tisch bringen.

Einige Voten und unterschiedliche Ansichten ob man jetzt schon zu solchen Massnahmen greifen soll oder nicht.

Martin Schwald findet dann doch, dass der Vorschlag mit der Arbeitsgruppe gut sei und zieht seinen Antrag zurück!

Beat Grauwiler informiert die Versammlung betreffend der neuen Lizenzen und Marken für die nächste Saison. Er wird am anschliessenden Essen (gesponsert von der Halle, vielen Dank) den anwesenden die Lizenzen noch abgeben.

Im Anschluss vollzieht Beat noch die Siegerehrung der Zürcherdoppelmeisterschaften 2005, da diese Medallien am Turnier leider gefehlt haben (etwas spät aber nicht minder Herzlich)!

Dario Ancarani möchte die Aktuelle Bahnsituation diskutieren, diese ständigen Veränderungen bei der Ölung sollten bald ein Ende haben.

Mario Ancarani gibt zu bedenken dass in wenigen Wochen ein Turnier stattfindet und keiner genau weiss was für eine Ölung letztendlich aufgetragen wird. Man sollte schon meinen als lokale Spieler der BSZ dürften wir einen gewissen Heimvorteil geniessen und dies bedeutet auch, dass man rechtzeitig auf der entsprechenden Ölung trainieren kann.



Piero Tucci weißt auf die geplante Änderung hin, weiss allerdings auch noch nicht bis wann wir mit der neuen Ölung rechnen können.

Zum Schluss der GV ergreift der „Neue“ Präsident der BSZ, Werner Schlatter das Wort;

Es ist schon lange her dass in der Bowling Sektion Zürich Personen für Ihre Verdienste innerhalb der Sektion und um den Bowlingsport geehrt wurden. Deshalb möchte er die Gelegenheit wahrnehmen und als eine seiner ersten Amtshandlungen als Präsident der Bowling Sektion Zürich, die Generalversammlung 2005 bitten, diesen drei Mitgliedern der BSZ die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen.

Es sind dies;                   - **Bigi Manico**  
   - **Joe Ghilardi**  
   - **Ernst Baur**

Die Generalversammlung vom 14. Juli 2005 bestätigt diese Nominierungen mit einem herzlichen Applaus.

Für Ihren Einsatz über all die Jahre (15–18 Jahre im Vorstand der BSZ) überreicht Werner Schlatter jedem dieser Mitglieder eine Urkunde und eine Flasche Wein.

Die „Alte“ Präsidentin der BSZ bedankt sich bei allen Mitgliedern und der Hallenleitung und erinnert an das anschliessende Essen in der hinteren Halle.

Sitzungsende: 23:05 Uhr

Rümikon, 14. Juli 2005

Für die BSZ:

Ernst Baur / Aktuar